
Island: Genießer-Reise in den Norden und Osten der Insel

Halbinsel Vatnsnes - Snæfellsjökull - Ásbyrgi - Gletscherlagune Jökulsárlon



Unsere **Wanderrundreise** bietet die Gelegenheit, die Insel auf einer Umrundung kennen zu lernen bzw. wieder zu entdecken. Viele attraktive Wanderungen – unter anderem in allen vier Nationalparks – führen uns zu den bekanntesten Naturphänomenen, lassen aber auch Raum für individuelle Erkundungen und Geruhsamkeit, um zum Beispiel die ständig wechselnden, faszinierenden Ausblicke im Bild festzuhalten oder einfach nur zu genießen. Wir sind uns durchaus bewusst, dass man in zwei Wochen kaum erfassen kann, was die **Insel aus Feuer und Eis** an Eindrücken bietet – jeder Islandliebhaber wird das bestätigen. stressfrei zu gestalten. So reisen wir mit maximal acht Teilnehmern

bequem im Kleinbus, übernachten in urgemütlichen Schlafsackquartieren. Aus diesem Grund haben wir unsere Tour auf 19 Tage ausgedehnt – ein kleiner, aber feiner Unterschied.

Aufgrund der anspruchsvollen Tourengestaltung kommt der sportliche Aspekt natürlich trotzdem nicht zu kurz und bei teilweise sehr abwechslungsreichen Wetterbedingungen sind eine angemessene Ausrüstung und Kondition Voraussetzung. Bei den Wanderungen genügt die Mitnahme des Tagesgepäcks.

Die gesamte Tour ist auf Selbstverpflegung ausgelegt, d.h. es wird vor Ort eine Gruppenkasse gebildet, aus der die Grundverpflegung abgedeckt wird. Wir haben genügend Möglichkeiten, Lebensmittel einzukaufen und genügend Zeit, die Mahlzeiten zuzubereiten. Unsere „mobile Küche“ ist natürlich dabei. Auch können wir das eine oder andere Mal die isländische Küche ausprobieren.

Die Höhepunkte dieser Reise:

- Goldener Kreis: Erkundungstour zu Wasserfällen und Geysiren
- Faszinierende Landschaften auf der Halbinsel Snæfellsnes
- Umgangreiche Thermalgebiete und imposante Vulkane rund um den Mývatn
- Farbenfrohes Gestein im beliebten Wandergebiet Lónsöræfi
- Ein Tag nur für Wasserfälle am Vulkan Eyjafjallajökull

Reiseverlauf

1. Tag: Anreise

Individueller Flug nach Island. Transfer von Keflavík nach Reykjavík. Transfer von Keflavík Airport nach Reykjavík zur Unterkunft nach Reykjavík (bei Ankunft am Nachmittag). Eigenständiger Transfer nach Reykjavík bei Mitternachtsankunft.

2. Tag: Goldener Kreis

Auf unserer ersten Erkundungstour besuchen wir den bekanntesten Wasserfall Islands. Die Wassermassen der Hvíta haben eine 2,5 km lange, bis zu 70 m tiefe Schlucht gegraben. Der Gullfoss, „der goldene Wasserfall“, stürzt in zwei Kaskaden 32 m tief hinab. Besuch des Thermalgebietes des großen Geysir in Haukadalur. Der Stóri Geysir ist die am besten erforschte heiße Springquelle der Erde. Sein Bruder Strokkur schießt alle 5 bis 10 Minuten bis 20 m in die Höhe. In Þingvellir kam im Jahr 930 das isländische Parlament, Althing, das erste Mal zusammen, und so ist dieser Ort als Weltkulturerbe von der UNESCO anerkannt. Öxaráfoss, die Schlucht Almannagjá sowie der Lögberg (Gesetzesberg) sind Stationen unserer kleinen Wanderung (2 h) im ältesten Nationalpark Islands. Übernachtung in Reykjavík.

3. Tag: Halbinsel Snæfellsnes

Am nördlichen Ufer der Hvíta können wir den Barnafoss und die Hraunfossar (die Lavawasserfälle) bestaunen. Bei den Hraunfossar quillt das Wasser auf einer Breite von 1 km unter dem Lavafeld Hallmundarhraun hervor. Besuch der Deildartunga – die ergiebigste Thermalquelle Islands tritt hier mit 180 l/Sek. und 97° C heißem Wasser aus. Am Tor zur Halbinsel Snæfellsnes besteigen wir den sich 60 m über das Lavafeld erhebenden Ringwallkrater Eldborg (2 Std.). Übernachtung in der Nähe von Búðir.

4. Halbinsel Snæfellsnes

Erwanderung des Gebietes rings um den Nationalpark Snæfellsjökull, der ausgesprochen schöne Lavaformationen und eine grandiose Küste birgt. Die kleine Wanderung von Hellnar nach Arnarstapi bietet neben einer malerischen Felsküste eine beeindruckende Formenvielfalt an Höhlungen und Auswaschungen, die die Brandung in die Basaltsäulen genagt hat.

Am Nachmittag besuchen wir die Kirche von Búðir. Sie gilt als eine der ältesten isländischen Holzkirchen und steht unter Denkmalschutz. Im Lavafeld Búðahraun (ca. 5.000 Jahre alt) gedeihen allein 11 der 16 in Island vorkommenden Farnarten. Bei guten Wetterkonditionen ist eine Besteigung des 1.446 m hohen Snæfellsjökull vorgesehen. Übernachtung in der Nähe von Búðir.

5. Tag: Halbinsel Vatnsnes

Besichtigung der 75 m hoch aufragenden Felsen Lóndrangar. Sie sind Überreste eines Palagonitberges, der im Meer entstand. Eine interessante Felsformation werden wir mit den vier Kraftprobe-Steinen am Strand Djúpalónssandur kennenlernen. Gegen Mittag besteigen wir in Stykkishólmur den Aussichtspunkt der Insel Súgandisey mit seinem Leuchtturm und genießen den schönen Panoramablick über die Bucht Breiðafjörður. Markant ragt der 73 m hohe Basalthügel Helgafell heraus. Auf der Halbinsel Vatnsnes besuchen wir den Hvítserkur (weißes Nachthemd), einen von der Brandung umspülten Intrusionsrest, der ca. 15 m aus dem flachen Wasser ragt. Die ca. 1,5 km lange und 40-60 m tiefe Schlucht Kolugljúfur bietet mit den zwei imposanten Wasserfällen Kolufossar noch ein tolles Fotomotiv. Übernachtung in Stóra-Giljá.

6. Tag: Nordost-Island

Die Grassodengebäude des Torfhofes Glaumbær sind einen Besuch wert. Der älteste Teil stammt aus dem 18. Jahrhundert und beherbergt das Regionalmuseum Skagafjörður. Wir besuchen das am Westufer von Eyjafjörður gelegene Akureyri. Es bleibt Zeit zur freien Verfügung (ca. 3 bis 4 Std.), um die „Perle des Nordens“ auf eigene Faust zu erkunden. Anschließend Fahrt zum meistfotografierten Wasserfall, dem Goðafoss. Eine Wanderung (30 min) zu

den Pseudokratern von Skútustaðir eröffnet die Erkundung des Mývatngebietes. Übernachtung am Mývatn.

7. Tag: Region Mývatn

Das Mývatn-Gebiet bietet ein abwechslungsreiches Landschaftsbild. Der viertgrößte Binnensee Islands liegt in einer aktiven Vulkanzone mit häufigen Ausbrüchen. Umfangreiche Thermalgebiete sind die Folge. Unsere Tageswanderung (4 bis 5 Std.) führt uns auf die Krafla-Route. Nach Besichtigung des Explosionskraters Víti führt unser Weg vom Leirhnjúkur (Lehmgipfel) und seiner noch dampfenden Kraterreihe über den Dalfall zum Pass Námaskarð (isl. náma „Mine“). Von der 482 m hohen Spitze des Hyaloklastit-Bergrückens Námaskarð aus wird uns eine unglaubliche Vielfalt von funkelnden und glitzernden Farben des Solfatarengbietes präsentiert. Abends lädt die Lagune Jarðböðin zum genüsslichen Bad ein. Übernachtung am Mývatn.

8. Tag: Region Mývatn

Von den bizzaren Lavaformationen Dimmuborgir führt unsere Halbtageswanderung (3 Std.) zum Ringwallkrater Hverfjall. Durch gewaltige Wasserdampfexplosionen entstand der Aschekrater vor etwa 2.500 Jahren. Transfer über das Wal-Zentrum Húsavík (Möglichkeit zum Whale Watching) zum Nationalpark Ásbyrgi. Übernachtung in der Nähe des Nationalparks.

9. Tag: Jökulsárgljúfur Nationalpark

Der Nationalpark wurde 1973 unter Schutz gestellt. Als eine abgetrennte Fläche gehört er zum Vatnajökull-Nationalpark. Er verläuft entlang des Gletscherflusses Jökulsá im Westen vom Dettifoss bis in den Norden zur Straße Nr. 85. Die Jökulsárgljúfur ist mit 25 km Länge, 0,5 km Breite und vielerorts bis zu 100 m Tiefe die gewaltigste Erosionsschlucht Islands. Ausgedehnte Wanderungen (5 bis 8 Std.) führen uns zum Hljóðaklettur, sowie zum Berg Rauðhólar mit seinem prächtigen Ausblick über die Jökulsá. Übernachtung wie am Vortag.

10. Tag: Ostisland

Besichtigung der „Insel“ in Ásbyrgi. Einstündige Wanderung vom Hafragilsfoss (27 m) zum eindrucksvollsten Wasserfall Europas, dem 45 m hohen und 100 m breiten Dettifoss. Auf einer Wanderung (1-2 h) werden wir diesen gewaltigen Wasserfall sowie den benachbarten Selfoss bestaunen können. Transfer via Möðrudalur (gemütliche Waffel & Kaffeepause) gen Egilsstaðir. Übernachtung in Egilsstaðir.

11. Tag: Borgarfjörður Eystri

Tagesausflug in den nördlichsten Fjord der Ostfjorde. Hier verläuft die geologische Grenze des (westlichen) Basaltgebietes und des (östlichen) zweitgrößten Liparitgebietes Islands. Unsere Wanderung (5 bis 6 Std.) führt uns zum Stóruð, einem an der Westflanke vom Dyrfjöll (1.136 m) gelegenen Überrest eines enormen Bergrutsches mit seinen gewaltigen Felsblöcken. Bei einem Fotostopp in Hafnarhólmi lassen sich sicherlich einige Papageientaucher erspähen. Übernachtung wie am Vortag.

12. Tag: Fjordtag

Bei unserer Umrundung des Sees Lagarfljót machen wir eine kleine Wanderung zum 118 m hohen Hengifoss (1,5 h) und schauen uns einige Lehrpfade im Waldgebiet Hallormsstaðarskógur an. Heute fahren wir entlang der zahlreichen Fjorde gen Süden. Im Stöðvarfjörður gibt es die Möglichkeit, die beeindruckende Stein- und Mineraliensammlung von Petra Sveinsdóttir zu bewundern. Grüner und roter Jaspis, Chalzite und Chalzedone, Bergkristalle, Amethyste und

Aquamarine liegen selbst in Gewürzregalen dicht gedrängt. Auf der gegenüberliegenden Fjordseite ragt der Sandfell, ein Liparitberg (743 m), aus dem Küstenverlauf hervor. Hier hat der Lakkolith die darüber liegende Basaltschicht angehoben. Über Djúpivogur führt unsere Route in die Lónsvík-Bucht (Lagunenbucht). Übernachtung in Stafafell.

13. Tag: Gletscher und bunte Berge

Das beliebte Wandergebiet Lónsöræfi ist eine von Tälern und Schluchten geprägte Landschaft. In dieser farbenfrohen Umgebung (Liparit, bunte Steine) werden wir 3 Std. unterwegs sein. Vom 152 m hohen Pass Almannaskarð bietet sich ein herrlicher Ausblick über Höfn, den Hornafjörður und den alles überragenden Vatnajökull. In der Gletscherlagune Jökulsárlon dümpeln große, von der Gletscherzunge gekalbte Eisberge und vermitteln einen tollen Anblick. Übernachtung in der Nähe Skaftafell.

14. Nationalpark Skaftafell (Vatnajökull Nationalpark)

Der Nationalpark wurde 1967 gegründet und umfasst einen Bergzug zwischen den Gletscherzungen Mórsarjökull im Westen und Skaftafellsjökull im Osten. Unsere Tageswanderung (6 Std.) führt zu dem von Basaltsäulen gerahmten Wasserfall Svartifoss bis zu dem exponierten Felsvorsprung der Gláma (650 m), um uns dann am Fuße der Bergspitzen Kristínartindar (979 m und 1.126 m) mit Blick auf das Moränental Morsárdalur über die Westseite absteigen zu lassen. In dem Ort Kirkjubæjarklaustur oder einfach Klaustur (=Kloster) genannt schauen wir uns den Kirkjugólflið („Kirchenboden“) an, eine von Gletschern und Gisch blank geschleuerte Basaltfläche, gebildet durch die Oberfläche senkrechter Säulen. Übernachtung in Vík.

15. Tag: Vík í Mýrdal

Am Fuße des Gletschers Mýrdalsjökull mit dem Vulkan Katla liegt das Mýrdalur, welche der südlichste Landkreis Islands ist und von den ausgedehnten Sanderflächen Sólheimasandur und Mýrdalssandur begrenzt wird. Eine kurze Wanderung (30 min) führt uns u.a. zum Reynisdrangar. Hier erwartet uns ein markanter Anblick auf die bis zu 66 m aus dem Meer ragenden Basaltnadeln am Fuße des Reynisfjall. Von hier gehen wir (2-3 Std.) zum Beobachten von Papageientauchern auf den Reynisfjall und anschließend zu einer Basalthöhle. Übernachtung in Vík.

16. Tag: Wasserfalltag am Eyjafjöll

Besichtigung des Dyrhólaey (Torhügelinsel). Unseren Wasserfalltag beginnen wir am 60 m hohen Skógarfoss. Der Fluss Skógá, mit Ursprung auf dem Hochlandpass Fimmvörðuháls, bildet etwa 20 schöne und zum teil recht hohe Wasserfälle, die auf unserer Wanderung (3 Std.) bestaunt werden können. Östlich vom Eyjafjöll erreichen wir die beiden Wasserfälle Seljalandsfoss und Gljúfurfoss. Ein Fußpfad führt hinter den einen und eine Furt führt zum anderen Wasserfall. Übernachtung in der „urgemütlichen“ Jugendherberge von Fljósdalur.

17. Tag: Reykjavík

Am letzten Wandertag erkunden wir eine versteckte Schlucht in der Nähe unserer Unterkunft. Auf dem Weg nach Reykjavík führt uns ein letzter Stopp in die blühende Stadt Hveragerði. In diesem Geothermalgebiet können wir noch einmal zu einem von zahlreichen heißen Quellen gespeisten Fluß wandern, der zu einem Bad einlädt. Ankunft in der Hauptstadt am Nachmittag. Nach Lust und Laune können wir uns in das berühmte Nachtleben von Reykjavík stürzen. Übernachtung in Reykjavík.

18. Tag: Reykjavík und Abreise

Am Morgen Transfer zum Flughafen Keflavík. Flug von Island nach Deutschland.

Leistungen

- Ab/bis Flughafen Keflavik
- Transfers Flughafen Keflavik – Reykjavik und zurück (bei Nachmittagsankunft / bei Frühabflug)
- Alle Übernachtungen in landestypischen Hütten oder Schlafsackunterkünften, davon 8x im DZ und 9x im Mehrbettzimmer
- Rundreise mit dem Kleinbus
- Geführte Wanderungen laut Reiseverlauf
- Deutschsprachige Reiseleitung

Nicht enthaltene Leistungen

- Anreise
- Verpflegung ca. 12 EUR pro Person / Tag
- Eintrittsgelder; Persönliches
- Evtl. erhöhter Kerosinzuschlag nach dem 01.08.20

Zusatzleistungen

- Flug von Deutschland nach Keflavik und zurück, Preis auf Anfrage

Hinweise

- Termine, Preise & Leistungen gültig bis Katalogwechsel.
- Zur Ein- und Ausreise ist kein Visum erforderlich.
- Wir empfehlen dringend eine Reiserücktrittskosten- und eine Reisekrankenversicherung.
- Eine Anzahlung gemäß AGB muss direkt nach der Buchung und Erhalt der Rechnung nebst Sicherungsschein bezahlt werden. Die Restzahlung wird 21 Tage vor Reisebeginn fällig. Bis zu der in der AGB genannten Frist vor Reisebeginn kann der Veranstalter bei Nichterreichen der in der Internet-Ausschreibung angegebenen Mindestteilnehmerzahl von der Reise zurücktreten.
- Für Termine ab dem 01.04.20 erhöht sich ggfs. der Reisepreis von Flugreisen geringfügig aufgrund der

Erhöhung der Luftverkehrssteuer.

- Informationen zur Verarbeitung von Kundendaten finden Sie unter <https://www.intakt-reisen.de/datenschutz/>.
- Durch Ihre Reise erzeugte CO2-Emissionen können Sie durch eine freiwillige Spende an Atmosfair ausgleichen (siehe Buchungsformular).

Anforderungen

- Tageswanderungen von 2-5 Stunden Dauer mit Höhenunterschieden bis zu 600 Metern.
 - Wichtig sind für Gruppenreisen: Einsatzbereitschaft, Flexibilität und Teamgeist.
 - Diese Reise ist für Personen mit eingeschränkter Mobilität nicht geeignet. Bitte kontaktieren Sie uns in diesem Fall.
-

<https://www.intakt-reisen.de/europa/island/island-fuer-geniesser/>

Änderungen und Irrtümer vorbehalten

Intakt-Reisen GmbH & Co. KG

Bartningallee 27, 10557 Berlin